

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Einleitung..... 31

Erster Teil: Der Begriff der Arbeit

I. Die Arbeit als solche oder die Arbeit an sich..... 43

II. Gesellschaftliche Erscheinungsformen der Arbeit oder die Arbeit für sich..... 48

III. Die Unterscheidung von Hand- und Kopfarbeit 56

IV. Die Produktionssphäre als zentrale gesellschaftliche Vermittlungskategorie..... 60

V. Abstrakte Arbeit als Voraussetzung für Bildung oder Produktivität, Reichtum und disponible Zeit..... 74

VI. Arbeitsfreie Zeit oder das Privileg der Bildung..... 85

Zweiter Teil: Der Begriff der Bildung

Vorbemerkung

I. Das unmittelbare Bewußtsein oder das Wissen an sich.....93

A. Die sinnliche Gewißheit oder das Dieses und das Meinen..... 95

B. Die Wahrnehmung oder das Ding und die Täuschung..... 98

C. Kraft und Verstand oder die leere Identität101

II. Das Selbstbewußtsein, die Stufe der Reflexion oder das Wissen für sich.....108

A. Das Selbstbewußtsein in seiner Allgemeinheit oder das abstrakte Selbstbewußtsein.....112

B.	Das reflektierende Selbstbewußtsein, die Entzweiung oder die Vereinzelung.....	113
C.	Das allgemeine Selbstbewußtsein oder der Übergang zur Vernunft.....	118
III.	Die Vernunft oder das Wissen an und für sich.....	126
IV.	Wissendes Handeln, der Geist oder das Subjekt an und für sich.....	129
A.	Die Seite des Wissens oder der theoretische Geist.....	131
a)	Die Anschauung.....	132
b)	Die Vorstellung.....	134
c)	Das Denken.....	139
B.	Die Seite des Willens, oder der praktische Geist.....	143
a)	Das praktische Gefühl.....	144
b)	Die Triebe und die Willkür.....	145
c)	Das Glück.....	147
C.	Das mit sich identische Subjekt, der Wille als freie Intelligenz oder der freie Geist.....	148

Dritter Teil: Das Verhältnis von Arbeit und Bildung

I.	Das Bedingungsverhältnis von Arbeit und Bildung.....	155
A.	Die notwendig determinierende Stellung des Arbeitsbegriffs in der modernen Gesellschaft.....	156
B.	Die vermittelnde Stellung des Bildungsbegriffs.....	160
a)	Das äußere Verhältnis oder die Entfremdung ins Dasein.....	161
b)	Das identische Subjekt oder die Bewegung der Aufklärung.....	163
c)	Der Zusammenschluß von Dasein und Zweck.....	165
II.	Das Verhältnis von Notwendigkeit und Freiheit	168
A.	Das immanente Verhältnis von Notwendigkeit und Freiheit.....	168
B.	Das erscheinende Verhältnis von Freiheit und Notwendigkeit.....	172
III.	Die reale Reflexion von Individualität und Gesellschaftlichkeit.....	177
IV.	Das Subjekt als Zweck oder die zusammenfassende Vorstellung der Reflexionsbestimmungen.....	183

Vierter Teil: Grundlinien einer Berufsbildungstheorie

I.	Das Verhältnis von Bildung und Ausbildung oder die negative Stellung des Bildungsbegriffs.....	201
II.	Erscheinende Formen der Ausbildung.....	207
A.	Schulausbildung oder die Entfremdung der Vernunft.....	207
B.	Berufsausbildung oder wenn das Reich der Notwendigkeit absolut gesetzt wird.....	211
III.	Das allgemeine Selbstbewußtsein als substantielles Interesse des Individuums oder Bildung als nicht entfremdete Arbeit.....	215
IV.	Die Allgemeinbildung als unabdingbare Voraussetzung oder wenn die Notwendigkeit der Freiheit dient.....	219

Fünfter Teil: Die berufsvorbereitende Maßnahme Arbeit und Bildung als Explikationsgegenstand

Vorbemerkung.....	225	
I.	Die beteiligten Institutionen und ihre Interessen.....	228
A.	Die Arbeitsverwaltung.....	228
B.	Die Sozialverwaltung und die kommunalen Anstellungsträger.....	238
C.	Das ‚Berufsbildungswerk des DGB‘ oder die Bildungsträger.....	240
II.	Die Interessenslage der Klientel.....	245
III.	Das Verhältnis der Interessen.....	254
IV.	Der Pädagoge und die Konzeptionsentwicklung.....	258
Epilog.....	267	
Exkurs I :	Grundprobleme der Wissenschaftstheorie am Beispiel des Aristoteles.....	270
Exkurs II :	Kants: ‚Die Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?‘.....	274
Exkurs III:	Überlegungen zu Kants ‚Kritik der Urteilskraft‘.....	278
Exkurs IV :	Der Reflexionsbegriff in Hegels Logik.....	282
Literaturverzeichnis.....	293	